

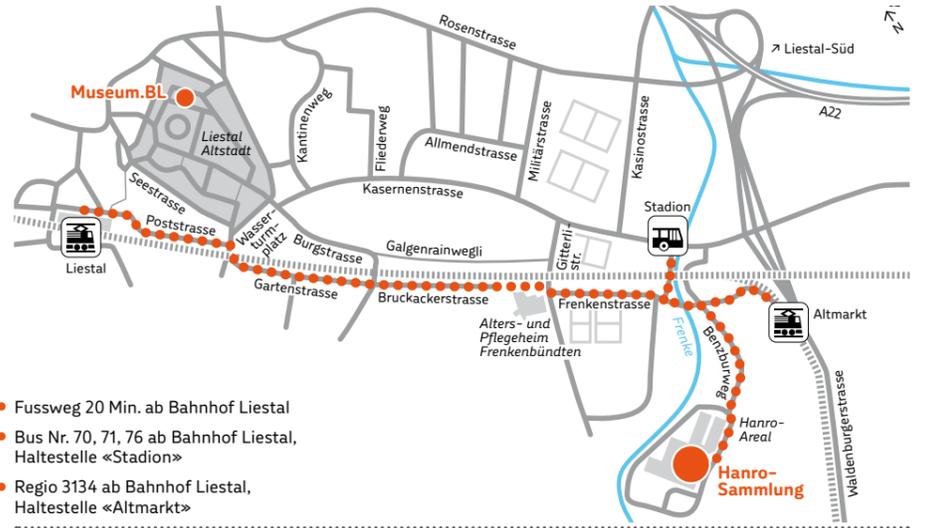
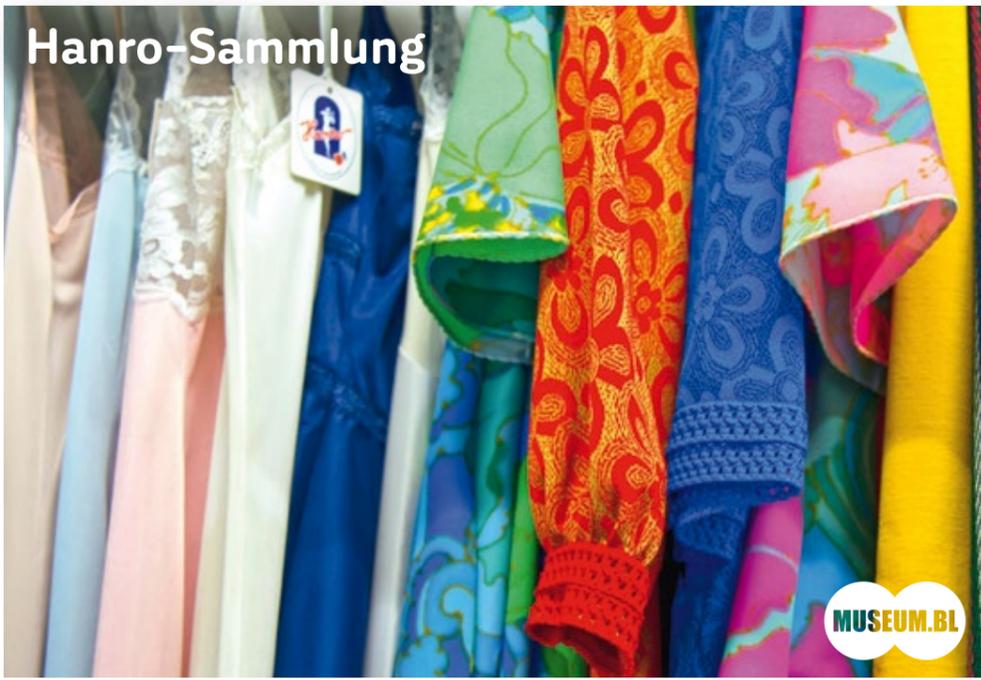


Unmistakably Hanro... the precision of cut and finish with perfection implicit in every small detail. This suit is tailored in a subtle overcheck of pure wool Hanro-knit.

CAMILLA Price: 34 gns.

Hanro

Hanro-Sammlung



Hanro-Sammlung
Archäologie und Museum Baselland
Benzburweg 20 | 4410 Liestal

BASEL
LANDSCHAFT

Das Textilunternehmen Hanro

In einem Wohnhaus an der Rheinstrasse in Liestal fing alles an: 1884 begann Albert Handschin-Freivogel mit sechs Strickmaschinen und ebenso vielen Arbeiterinnen die Produktion von Unterwäsche aus maschinellen Strickstoffen. 1895 stiess Carl Ronus aus Basel als Unternehmer dazu, die Strickerei hiess nun Handschin & Ronus (Hanro).

Die elastischen Trikot-Stoffe waren damals ein Novum und von Anfang an in der Modewelt international gefragt. Der schnell wachsende Betrieb produzierte sogenannt vertikal. Alle Produktionsschritte befanden sich unter einem Dach: Strickerei, Konfektionsnäherei, Galonabteilung, Designabteilung für Unterwäsche, Nachtwäsche und Oberbekleidung sowie die Abteilungen für Werbung und Vertrieb. In den 1970er-Jahren erreichte das Unternehmen am Benzburweg einen Höchststand mit rund 1'000 Mitarbeitenden. 1991 kaufte die Huber Holding in Österreich das Unternehmen auf.



Die Hanro-Sammlung

Über das Baselbiet hinaus ist die Hanro-Sammlung kulturhistorisch bedeutsam und für die Region identitätsstiftend. Die Belegsammlung und das Aktenarchiv der Firma Hanro kamen 2015 als Schenkung zum Kanton Basel-Landschaft. Rund 20'000 Objekte umfasst der textile Sammlungsteil: Oberbekleidung, Unterwäsche und Nachtwäsche der Musterkollektionen aus den vergangenen 130 Jahren.

Aus der Anfangszeit findet sich luxuriöse, gestrickte Unterwäsche in Seide, Wolle und Baumwolle für Damen, Herren und Kinder. Madeleine Handschin, die Enkelin des Firmengründers, entwarf als erste Hanro-Designerin in den 1930er-Jahren Bade- und Strandmode, kurze Zeit später wurde das Sortiment mit ihrer eleganten und doch sportlichen Damenoberbekleidung erweitert. Während vieler Jahre war diese Kleiderproduktion das stärkste Segment der Firma. Nach 1970 war die Linie «Siesta» (Homewear) eine modische Antwort auf den damaligen Lifestyle. Diese und viele weitere Themen sind in der Hanro-Sammlung dokumentiert. Auch ein grosser Teil des Aktenarchivs blieb erhalten. Es umfasst ca. 750 Laufmeter Geschäftsunterlagen, Musterbücher, Kollektionsbücher, Plakate, Fotografien sowie Dokumente zur Werbung und zu den Design- und Produktionsprozessen. Eine Auswahl der textilen Objekte, Modefotografien und Plakate ist auf kimweb.ch/Sammlungen, Suchbegriff «Hanro», zu sehen.

Vielseitige Nutzung der Sammlung

Das Sammlungsdepot von Archäologie und Museum Baselland befindet sich am ehemaligen Produktionsstandort auf dem Hanro-Areal in Liestal. Die inventarisierten Textilien und das grob erschlossene Aktenarchiv stehen der Öffentlichkeit ebenso wie Designerinnen und Wissenschaftlern, Ausstellungsmacherinnen und Textilinteressierten auf Anfrage zur Verfügung.



Wissenschaftliche Forschung

Beim Projekt «Der modellierte Mensch: Kleidung als kulturelle Praxis» (2014–2018) ging es darum, den Blick aus verschiedenen Fachrichtungen auf die historische Textilindustrie zu richten. Kulturwissenschaftlerinnen und Designforscher untersuchten gemeinsam mit den Sammlungs- und Textilspezialistinnen des Kantons Basel-Landschaft die Archivalien der Hanro-Sammlung. Das Projekt wurde von der Universität Basel, der Hochschule für Gestaltung und Kunst FHNW Basel und Archäologie und Museum Baselland lanciert und vom Schweizerischen Nationalfonds gefördert.

Lehre

In der Hanro-Sammlung finden Lehrveranstaltungen der Universität Basel v. a. im Rahmen des mehrjährigen Studienschwerpunktes «Kulturanthropologie der Kleidung» sowie Veranstaltungen für Hochschulen und Berufsausbildungen im Textilbereich statt. Im Sommer 2021 beginnt eine Kooperation mit dem Atelier Mondial (Internationales Austausch- und Atelierprogramm Region Basel).

Weitere textile Akteure auf dem ehemaligen Firmenareal

- Textilsammlung der Schule für Gestaltung, Basel
- Verein Textilpiazza mit Atelier, Workshop-Angeboten und Erschliessungsprojekten
- Schulungsräume der überbetrieblichen Kurse (ÜK) für Bekleidungsgestalterinnen der Kantone Basel-Stadt, Basel-Landschaft, Aargau und Solothurn
- Hanro-Outlet (Huber Holding, A)

Ausstellung im Museum.BL

Ein Rückblick auf die dreijährige Erschliessungsphase der Hanro-Sammlung sowie thematische Einblicke in deren Bestand sind in einem Teil der Dauerausstellung *Bewahre! Was Menschen sammeln* zu sehen.

Museum.BL
Zeughausplatz 28 | 4410 Liestal
Weitere Infos unter www.museum.bl.ch



Führungen

Die Führung durch die Hanro-Sammlung findet am Originalstandort des ehemaligen Liestaler Textilunternehmens statt und lässt in über hundert Jahre Textilgeschichte der Region Basel eintauchen. Sie zeigt, wie die Sammlung erschlossen wurde und bietet einen Einblick ins Depot mit 20'000 Kleidungsstücken, Tausenden von Modefotos, Skizzen, Akten und Werbeplakaten von Hanro.

Führungen für Gruppen und Schulklassen

Kosten: CHF 160.–
Für Schulen BL und BS kostenlos (ab Sek II)
Anmeldung:
museum@bl.ch,
+41 61 552 59 86

Öffentliche Führungen

Freier Eintritt
Termine siehe Aufkleber
Anmeldung bis Freitag:
museum@bl.ch,
+41 61 552 59 86



Weitere Infos unter www.museum.bl.ch